

Catgirls Besuch

Von AkiMayu

Kapitel 231: Nur eine Dose Gewabbel

Ähnlich wie ihre Schwester baute Ryoko erstmal nur auf ihre Schnelligkeit auf, während Trunks angerast kam. Sie wich den Angriffen aus und versuchte einen bestimmten Rhythmus zu bekommen. Lange aufrecht erhalten konnte sie diesen aber auch nicht, also sprang sie irgendwann über ihn drüber. Kaum war sie wieder auf den Beinen, kam eine Salve Ki-Bälle auf sie zu, die sie durch Rennen entkam. Es hatte gerade erst angefangen und schon hatte sie Spaß an dem Kampf. Motiviert ging sie dann ebenfalls in den Angriff über, welchen Trunks mit seinen Armen abblockte. Die Beiden sahen sich dabei an und grinsten kurz, bevor der Halbsaiyajin sie wieder leicht von sich stieß und nach ihr trat. Leichtes Bedenken kam dabei in ihm auf, da er ihr eigentlich auch nicht wehtun wollte, allerdings ging er in diesem Moment auch davon aus, dass sie sowieso auswich, was sie auch gerade so noch schaffte; nach unten hin weg, da sein Tritt recht weit oben angesetzt war. Sie machte ihre Beine lang und versuchte Trunks eben jene weg zu treten. Ein Move den sie gerne machte. Er war auch schnell genug, sodass Trunks es nicht mehr rechtzeitig schaffte zu springen oder wegzufiegen. Doch den Fall konnte er sehr wohl verhindern, indem er einfach zu schweben begann und der nächste Angriff wurde schon eingeleitet, den Ryoko mit einem Flick-Flack auswich. Anschließend sprang sie hoch und bereitete einen Tritt vor, der genau auf Trunks gezielt war. Ein gefundenes Fressen, denn Trunks hielt einfach ihr Bein fest, machte eine halbe Umdrehung und warf sie von sich. Hinterher schickte er ihre eine etwas größere Ki-Attacke. Ryoko musste sich kurz orientieren als sie flog, konnte sich dann aber an einen Baum festkrallen. Kurz bevor die Ki-Attacke dann traf, sprang sie von diesem herab und die große Pflanze ging recht schnell in Rauch auf. Diesmal ging ein empörteres Raunen durch die Menge, denn Gotens und Nadjas Kampf war nicht der einzige, der beobachtet wurde. "Oh, äh...sorry!", rief Trunks, der die Umgebung eigentlich nicht in Mitleidenschaft ziehen wollte. //Ach naja, das lässt sich morgen sowieso nich' verhindern.//, dachte er dann allerdings und konzentrierte sich wieder auf den Kampf. Ryoko grinste kurz, als er wieder auf sie zu geflogen kam. "Na warte!" Dann rannte sie auch los, allerdings von ihm weg, anstatt auf ihn zu. Sie gab alles, rannte so schnell sie konnte und sah immer mal wieder nach hinten um zu schauen, ob er noch mithalten konnte. "Wird das jetzt ein Fangspiel oder wie?", rief er ihr zu und ging fairnesshalber auch ins Laufen über. Noch war sie schneller und wich geschickt jedem Hindernis aus, doch als Trunks sich dann auch in den Zweifachen verwandelte, holte er auf, bis er irgendwann grinsend neben sie herlief. //Okay, schnell ist er!//, dachte sie sich lächelnd und rannte weiter. Im Hürdenausweichen war sie allerdings besser und Trunks verlor im unebenen Gebiet wieder an Geschwindigkeit und Nähe zu ihr. Viele viele Kilometer von ihrer Heimatstadt

entfernt, stoppte sie dann plötzlich und drehte sich um, mit der Hoffnung, dieser Überraschungsangriff würde ihn total aus der Bahn werfen, was er auch tat. Erschrocken versuchte Trunks noch auszuweichen, doch ihre Krallen streiften ihn noch, wodurch sein Oberteil an einer Stelle in Fetzen lag. Die Beiden hielten inne, grinsten sich kurz an und der Kampf wurde fortgesetzt.

Den nächsten Tag verbrachten die Vier ähnlich. Neben Trainieren zeigten die Mädchen den Jungs allerdings noch etwas mehr von ihren Planeten. Auch Orte die weiter weg waren, wurden besucht. Außerdem gingen sie zu Mayu und unterhielten sich mit einigen Bekannten. Kleine mündliche Austausche ihrer beiden Kulturen fanden statt und die Zeit verging doch schneller als gedacht.

Der Tag des Angriffes war schließlich angebrochen und so fast jeder auf Nesuki war schon in der Früh nervös und erwartete jeden Augenblick, dass sich am Himmel etwas tat. Trunks saß mit einem mulmigen Gefühl in der Küche der Mädchen und sah ziemlich angespannt aus. //Jeden Augenblick könnten sie angreifen..// Ryoko lehnte gegenüber an der Wand, hatte ihre Augen geschlossen und konzentrierte sich. Goten saß neben Trunks und frühstückte noch, da er die Minuten zuvor mit dem Versuch verbracht hatte, Nadja zu wecken. Er musste aufgeben, da es einfach keinen Sinn gemacht hatte. Ums Verrecken wollte das Mädchen nicht aufstehen, was nach einem Tag Training immer recht lange schlief. Dafür war sie dann aber auch wach und kampfbereit, wenn man sie eben ließ.

Trunks lockerte seine angespannte Haltung ein wenig indem er sich nach hinten lehnte und sich streckte. "Hoffentlich greifen die nicht Nachmittags an oder so. Hab keine Lust hier noch Stunden zu warten...das macht einen schon irgendwie genug nervös." Anschließend verschränkte er seine Hände am Hinterkopf. Goten sah ihn mit etwas dickeren Backen an und nickte nur, da ihm das wegen dem ganzen Essen im Mund schwer fiel. //Vielfraß!//, dachte sich Ryoko bei dem Anblick und auch Trunks schüttelte kurz den Kopf. Danach sahen beide aus dem Fenster und warteten weiter. Trunks seufzte leise, schloss die Augen und Ryoko hasste diese Tätigkeit wie immer sehr.

Plötzlich war ein Geräusch zu hören, leise und in der Ferne, aber Ryoko hatte es bemerkt, im Gegensatz zu den Jungs. Erst als weitere dazu kamen, die lauter waren, hoben sie ihre Köpfe. Während Ryoko schon nach draußen rannte, hörte man Schreie und nun sprangen auch Goten und Trunks von ihren Stühlen auf. "Scheiße!", fluchte Goten und richtete sich kurz ans Schlafzimmer. "Nadja!!!", rief er so laut er konnte in der Hoffnung, sie würde schnell wach werden. Schnell war zwar übertrieben, aber das Mädchen regte sich. Müde gähmend erhob sie sich vom Bett und registrierte dabei erst, was los war. In der nächsten Sekunde war sie hellwach, schnappte sich ihre Schwerter und folgte den anderen nach draußen.

Etwas in der Ferne schwebte ein seltsam geformtes Raumschiff über der Stadt, auf dem sie sofort zusteuerten. Die Jungs flogen und nach nur wenigen Augenblicken, konnten sie einige Feinde bereits sehen. Sofort verwandelten sie sich und Nadja zog ihre Schwerter. //Na dann...auf geht's!//, dachte sie und sprang in das Getümmel. Als erstes jedoch versuchte sie einen Überblick über die Art der Gegner herauszufinden. Doch etwas nervös schluckend, blickte sie sich um und erkannte, dass es sich hauptsächlich um Frauen handelte, die scheinbar sehr auf Fernkampfangriffe fokussiert waren. Sie agierten mit verschiedenfarbigen Energieattacken. Sie trugen mystisch anmutende Gewänder und reich verzierte Stäbe als Waffen.

Als Ryoko angerauscht kam, trat sie eine von ihrer Kollegin weg. Schnell zog sie ihre

Dolche, denn vor ihr standen schon weitere. Manche von ihnen schwebten auch in der Luft. Allerdings war sie auch nicht alleine. Viele Krieger-Kolleginnen waren da und ihre kleine Clique kam auch dazu, landeten neben Ryoko und stellten sich in Position. Die zwei Parteien standen nun jeder auf eine Seite, an der Spitze jeweils die Anführerin und schätzten ihren Gegenüber ab. //Na klasse...fast alles nur Frauen.//, dachte sich Trunks und seufzte innerlich. //Jetzt' kommt man sich noch komischer vor, aber naja.// Die Nesu beäugten ihren Gegner bedrohlich, während die an Hexen und Zauberer erinnernden Feinde recht ruhig da standen, teilweise grinsten. Dazu zählte auch ihre Anführerin. "Wie ich leider feststellen musste, habt ihr unseren Vorschlag, den wir vor einigen Tagen an euch geschickt haben, nicht angenommen.. "In ihrer Stimme lag eine spielende Enttäuschung. "So bin ich leider gezwungen unsere Warnung wahr zu machen...also.." Sie blickte zurück zu ihren Leuten und gab ihnen mit einer dezenten Geste den Befehl zum Angriff. "Unterschätz uns nicht!", rief die Chefin der Nesu und richtete ihren Speer auf die Gegner. Dann ging es recht schnell und alle starteten ihren Angriff. Während die Magieanwender auf Abstand blieben und versuchten die Katzenfrauen mit Zauber zu treffen, sprangen die Nesu direkt auf ihre Gegner und versuchten sie mit ihren Krallen oder Nahkampfwaffen zu verletzen. Die Chefinnen der jeweiligen Fronten, konzentrierten sich dabei auf das Ausschalten ihres Gegenstücks.

Ryoko grinste zu Beginn und schlug sogleich einige aus dem Weg um an die hinteren Reihen ranzukommen. Nadja blieb lieber weiter vorne, schlug sich aber sehr gut. Keine konnte mit ihrer Geschwindigkeit mithalten. Ein Feuerball der direkt auf sie zugeschossen kam, wich sie spielend aus. Durch das Training mit Goten war sie an solche und ähnliche Angriffe mittlerweile gewohnt.

Auch Trunks lernte gleich mal die Elementarkräfte seiner Gegner kennen. Nachdem er einem blitzartigen Strahl ausgewichen war, feuerte er Ki-Bälle auf eine Gegnerin, die diese allerdings mit einer recht mächtigen Wasserattacke aufhielt. //Klasse, auch sowas noch!// Also griff er lieber nur noch physisch an, das klappte besser.

Im Gegensatz zu ihm hatte Goten noch Spaß an der Sache. Es war mal was anderes und so flog und sprang er grinsend übers Schlachtfeld, während eine wohl etwas mächtigere Hexe ihn versuchte zu erwischen. Ab und an hatten die beiden Jungs aber Zeit zu schauen, ob bei den Mädchen alles in Ordnung war.

Ryoko war in der Zwischenzeit in den Tiefen der Gegner verschwunden und hatte somit den Zorn mehrerer auf sich gelenkt. Umso weiter hinten die Magier allerdings standen, umso schwächer schienen sie gewesen zu sein.

Nadjas Schwerter waren mittlerweile mit Blut befleckt, musste aber selbst ihren ersten Treffer einstecken. Jemand hatte sie von hinten erwischt, wodurch sie kurz auf die Knie sackte, doch im nächsten Moment stand sie wieder und griff die nächst Beste, die hinter ihr stand, an. Da Goten die Szene allerdings beobachtet hatte, wurde er abgelenkt und somit auch erwischt. Zum Glück war der Treffer aber auch nur halb so schlimm und es konnte weiter gehen.

Es dauerte nicht lange und Ryoko gab sich nicht mehr mit dem 'Kleinvieh' zufrieden, knurrte und wandte sich wieder an die Front, wo stärkere Gegner kämpften.

Zum Glück waren sie nicht in der Überzahl und nach und nach lichteten sich die Reihen, doch auch kleinere Wunden bei den Schwestern und den Jungs häuften sich mit der Zeit. Trotz dessen und obwohl Gotens Klamotten auch schon hier und da versengt waren, hatte er immer noch Spaß dabei.

Im Großen und Ganzen lief es sehr gut und die Vier dachten schon an den Sieg. Gerade als Trunks eine der zuletzt übrig gebliebenen Stärkeren besiegt hatte, kam Nadjas

und Ryokos Ziehmutter plötzlich panisch auf ihn und die anderen zugelaufen. Sofort ahnten alle, dass woanders was passiert sein musste.

"Ryoko, Nadja, es ist dringend!" Bevor sie weiter sprach, wartete sie bis alle vor ihr standen. Goten war allerdings noch in einem Kampf verwickelt, worauf sie allerdings nicht warten konnte.

Dieses mal sprach sie sogar in irdischer Sprache. "Die Chefin der Angreifer; sie hat etwas sehr wichtiges aus dem Labor gestohlen und ist auf ihren Planeten geflüchtet! Ihr müsst ihr hinterher, das hat absolute Priorität! Ich beauftrage euch vier hiermit, ihr schnell zu folgen! Nehmt eines der Raumschiffe dieser Hexen! Diese sind viel schneller als unsere, außerdem ist der Heimatkurs sicher schon eingestellt! Wir kommen hier auch alleine zurecht! Die starken sind ja schon alle besiegt... Ihr dürft keine Zeit verlieren! Wer weiß, was die damit anstellt! Ihr müsst dieses Serum unbedingt zurück kriegen! Ihr seid die Stärksten, daher schick ich euch." Ihre Erzählung war untypisch panisch und am Ende war sie beinahe schon außer Atem. "Und ihr folgt ihnen natürlich auch!", sagte sie dann noch zu Trunks, der zusammen mit den Mädels ziemlich überrascht und auch etwas überfordert aussah. Ryoko wollte am Liebsten noch was fragen, nickte dann aber nur wegen der Dringlichkeit. Generell reagierten sie eher, als zu sprechen. Sofort blickte Ryoko sich nach einem dieser Schiffe um, steckte ihre Waffen weg und rannte drauf zu. Die anderen folgten, mussten aber auf dem Weg dahin noch ein paar störrische Hexen aus dem Weg räumen. Goten hatte leider kaum was mitbekommen und folgte den anderen eher irritiert.

Erst als sie vor dem Ding Halt machten, meldete sich wieder jemand zu Wort. "Ich hoffe du kannst das fliegen!", meinte Nadja etwas skeptisch, während Ryoko es musterte. "Ich denk mal schon, sonst würde sie nicht sagen, wir sollen das nehmen." Zu ihrem Glück war die Luke offen und so stiegen die Vier erst einmal ein. Am Cockpit angekommen, setzte sich jeder auf einen Stuhl und Ryoko schaute sich die Bedienfelder an. Es war wirklich leicht zu durchschauen und sie musste nur wenige Knöpfe drücken, um das Schiff zum starten zu bringen. "Macht euch bereit!" Die Luke schloss sich und das Schiff hob ab, was den einzigen, der nicht involviert war, recht wunderte. "Was ist denn los?", fragte er daher in die Runde. "Hast du nichts mitbekommen?", fragte Trunks. "War noch am Kämpfen." Während Ryoko das Schiff mit Vollgas aus ihrer Atmosphäre steuerte, erklärte Trunks seinem Kumpel schnell, was vorgefallen war. Mehr als ein "Oh.." am Ende bekam er erstmal nicht raus und Trunks nickte bestätigend. "Ja, oh." Dann seufzte er. "Aber zum Glück is' das nich' so schlimm geworden, wie ich erst gedacht hab. Waren ja nicht sonderlich stark." "Ja, leichter als gedacht." Die Mädchen blickten nebenbei raus und sahen zu wie die Sterne, Gesteinsbrocken und all das mit einer irren Geschwindigkeit an ihnen vorbeizischte. Sie waren wirklich viel schneller unterwegs als sonst. "Ja, es ging..aber wer weiß was uns auf ihren Planeten erwartet.", entgegnete sie ihnen etwas unsicher. "Hm...ich denk mal nicht, dass wir Schwierigkeiten haben werden, weil die sicher ihre Besten dabei hatten.", antwortete Goten doch recht locker lächelnd und Nadja lehnte sich etwas gegen ihn. "Hm..ja hast recht. Aber schließlich is' die Chefin ja da und auch sicher ein paar, die sie beschützen. Naja...wir werden sehen."

Goten und Nadja sahen dem Treffen auf diesen unbekannten Planeten mit weniger Furcht entgegen. Die anderen Beiden dagegen sorgten sich schon etwas. "Also ich hab ein komisches Gefühl..", sagte Trunks ehrlich. Goten rieb sich über seinen Arm, da er dort ein paar Verletzungen hatte, die anfangen zu jucken. "Der Flug dauert noch was.", verkündete Ryoko nebenbei und stand auf, da der Autopilot übernommen hatte. "Kannst du einschätzen, wie lange ungefähr?", fragte der Älteste Ryoko.

"Hm..ein oder zwei Tage." Dann grinste sie etwas und lief los. "Aber die Tage vergehen sicher sehr schnell. Ich geh mich hier mal umsehen." "Ok." Trunks streckte sich und sah ähnlich aus wie sein Kumpel. Trotzdem war der Kampf ein voller Erfolg und das war erstmal das Wichtigste. Es gab nur wenig Verlust auf ihrer Seite und nun mussten sie nur noch dieses Serum wiederbeschaffen.

Nadja gähnte, da ihr Körper sich wegen des fehlenden Schlafs meldete. Aber nicht nur das, auch der leere Magen wegen dem nicht vorhandenen Frühstücks knurrte. Ryoko hörte das und schaute ihre Schwester mitfühlend an. "Kannst vergessen. Ich glaube kaum, dass es hier was zu Essen gibt." Während sie die Arme verschränkte, schauten die anderen drei erschrocken auf und Goten's Magen schloss sich an. "Na klasse!", meinte dieser schmollend. Trunks sah das ein wenig dramatischer. "Heißt das, wir haben zwei Tage nichts zu essen??" Ryoko zuckte nur mit den Schultern, als wäre ihr das egal, doch Nadjas Blick wanderte zu Trunks und eine gefühlte Ewigkeit, starrte sie ihn nur ungläubig an. "Ich verhungere!!", schrie sie dann und stand panisch auf. "Ich such mal was! Hier muss es ja was geben.." "Warte!", rief Goten, der bis eben auch noch geschockt war.

Sie stiefelten los und sahen in jeden Raum nach, bis sie in einem ankamen, der weitestgehend an eine Küche erinnerte. Schränke hingen an den Wänden, die Nadja nach und nach durchstöberte. Als sie eine Dose fand, war sie erst erleichtert, dann jedoch skeptisch. "Ja..gibt es, aber.." Sie drehte die Dose und versuchte auf dem Etikett was zu erkennen, bevor sie sie öffnete. Vorsichtig roch sie dran, doch das was sie einatmete, ließ ihr das Gesicht angeekelt verziehen. "Was is' das??" "Ähm..", machte Goten ebenso skeptisch, reagierte aber eher neutral beim Riechen. "Trunks, komm mal!", rief er dann. Vielleicht wusste er ja, was das war oder ob man es essen konnte. //Als wenn ich das wüsste.//, dachte sich dieser allerdings, bevor er sich erhob und zu den beiden ging. Fragend nahm er die Dose aus Nadjas Hand und schaute sich das exemplarische Geschlabber an. Nadjas Blick war voller Hoffnung. "Ähm, jaa..." Diese verschwand bei den Worten sofort und ein Seufzen war zu hören. "Na klasse!", sagte Goten enttäuscht und ließ sich auf einen Stuhl nieder. "Also ich probier das nicht!", meinte Nadja dann und verschränkte die Arme. "Nachher kann man das nicht mal essen." "Dann haben wir wohl nichts zu essen.", sagte Goten und seufzte auch nochmal. Das war wirklich ein Problem. Sie hätten vorher nach Proviant suchen sollen. "Schrecklich! Und das zwei Tage lang." Während des Satzes beobachtete Nadja noch, wie Trunks' Fingerkuppe in diesem Schleim verschwand und danach zu seinem Mund geführt wurde. In ihrem Gesicht entstand schockierter Ekel, als sie das sah. "Und??", sagten Goten und Nadja zeitgleich. "Hm..", machte Trunks dann und zuckte anschließend mit den Schultern. "Also giftig is' es anscheinend nich'." Er grinste leicht, doch Goten war nicht so begeistert. "Klingt aber nicht sehr gut." Nadja war hingegen etwas erleichtert. "Man kann es also essen, ja? Naja, wenigstens was.." Trotzdem seufzte sie nochmal, wegen der blöden Situation. Da die Dose wieder verschließbar war, tat dies Trunks gleich und warf sie seinem Kumpel zu. "Probier doch selbst mal." Anschließend suchte er weiter in den Schränken herum, ob er noch andere Sachen fand. Nadja beobachtete derweil ihren Freund. "Ich hoffe das schmeckt dir, weil wenn nicht, probier ich es erst gar nich'." "Na dann." Goten tat es Trunks gleich und kostete von dem Gewabbel. "Hm..nichts im Vergleich zudem, was meine Mutter kocht." Obwohl die Reaktion trotzdem eher positiv war, seufzte er leicht, was Trunks etwas enervierte. "Ich dachte immer, dass ich das verwöhnte Balg von uns bin. Oder war." "Hey...Essen ist auch sehr wichtig.", verteidigte Goten sich grinsend. "Zeig mal her!", rief Nadja dann und nahm es ihn aus der Hand. Nach der Probe schmatzte sie ein paar

mal, und war ebenso nicht sehr begeistert. "Naja...aber man kanns essen." Etwas lächelnd suchte Trunks derweil weiter und fand sogar was, was essbar aussah. Wieder probierte er, bevor es an Goten weitergereicht wurde. "Hm...schmeckt süßlich." Goten fing es wieder auf und probierte auch davon. "Ja stimmt, fast wie Zucker." Er gab es an Nadja weiter, die auch mittlerweile nicht mehr zögerte. "Ja, sehr süß.", sagte sie nickend. "Aber wir brauchen auch Trinken.", entgegnete Goten aufstehend, um auch mal mit zu suchen. Nadja sah den Beiden nun nur noch zu und naschte weiter aus der Dose.

Ryoko lag in der ganzen Zeit im einzig vorhandenen Schlafzimmer auf einem Bett auf dem Rücken und dachte nach. Die Sache mit dem Essen war ihr wirklich nicht wichtig. Irgendwas würde es schon geben und wenn nicht, dann sicher auf diesem Planeten. Viel mehr interessierte sie ihr Auftrag an sich. //Was ist das nur für ein Serum, dass der Chefin so wichtig ist?//